

Jugend forscht am HZG

Regionalwettbewerb Schleswig-Holstein Geesthacht findet erstmals online statt

Das Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG) veranstaltet dieses Jahr zum zwölften Mal den „Jugend forscht-Regionalwettbewerb SH Geesthacht“. Am 18. Februar 2021 präsentieren 45 Schülerinnen und Schüler ihre Projekte einer Jury. Wegen der Coronapandemie wird die gesamte Veranstaltung virtuell ablaufen.

Mit dem Forschen kann man nie zu früh beginnen. Den Regionalwettbewerb Jugend forscht SH Geesthacht bestreiten dieses Jahr in Geesthacht 25 Gruppen mit verschiedenen Projekten: Ein Rollator für Sehbehinderte. Ein Windkanal für Strömungsuntersuchungen. Oder eine mobile Handyladestation. Das sind nur drei Beispiele, mit was sich die jungen Forscherinnen und Forscher über viele Monate beschäftigt haben. Sie treten in den sieben Kategorien Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik und Technik an. Vormittags präsentieren sie ihre Projekte erstmals online der Jury. Die Juroren aus Wissenschaft, Wirtschaft und Bildung bewerten die Arbeiten. Die 25 Schülergruppen kommen aus Ahrensburg, Bargteheide, Heikendorf, von der deutschen Schule im norwegischen Hafrsfjord, Güby, Kiel, Lübeck, Reinbek und Trittau.

Insgesamt kann die Stiftung Jugend forscht in Geesthacht Preisgelder in Höhe von mehr als 3.000 Euro an die Nachwuchswissenschaftler vergeben. Die Gewinnerinnen und Gewinner qualifizieren sich zudem für den Landeswettbewerb, der am 18. März 2021 online an der Technischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel stattfindet. Den Abschluss der Wettbewerbsrunde bildet das Bundesfinale vom 27. bis zum 30. Mai 2021 in Heilbronn. Die Wettbewerbe werden deutschlandweit von Patenfirmer organisiert und finanziert. Den Regionalwettbewerb SH Geesthacht richtet das Helmholtz-Zentrum Geesthacht bereits zum zwölften Mal aus.

Kurze Projektvorstellungen, die Ansprechpartner der Schulen sowie weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten von Jugend forscht:

[Website Jugend forscht](#)

Das sind die Gewinnerinnen und Gewinner:

Schüler experimentieren

o 1. Preis Physik:

Lina und Lea Moldenhauer, privat/ zu Hause



Bis 30.11.2020 anmelden auf www.jugend-forscht.de

- **3. Preis Technik und Sonderpreis Geolino Jahresabo:**
Mila Janoha, Kopernikus Gymnasium Bargteheide
- **2. Preis Chemie und Sonderpreis Natur Jahresabo:**
Mauricio Thiele und Frieder Green, Johanneum zu Lübeck
- **Sonderpreis Umwelttechnik:**
Leon Sülflohn und Jonne Mörtz, Gymnasium Trittau

Jugend forscht

- **1. Preis Arbeitswelt:**
Carl Jacob Schreiber und Thule Reeps, Stiftung Louisenlund, Güby
- **2. Preis Arbeitswelt:**
Yi Zhu und Johanna Lexau, Stiftung Louisenlund, Güby
- **3. Preis Arbeitswelt:**
Jonas Schlösser, Viggo Sommer und Tjark Meyer, Gymnasium Trittau
- **1. und 3. Preis Biologie:**
Kiara Margarita Nätebusch, Gymnasium Eckhorst, Bargteheide
- **1. Preis Chemie:**
Pito Kroschel sowie Mariella Benkenstein und Marit Kock, Stiftung Louisenlund, Güby
- **2. Preis Chemie:**
Julia Riechmann und Moritz Friedel, Internatsgymnasium Louisenlund, Güby
- **1. Preis Mathematik/ Informatik:**
Pit Voigtsberger, privat/ zu Hause
- **1. Preis Physik:**
Marje Kaack, International School of Stavanger, Hafrsfjord (Norwegen)
- **3. Preis Physik:**
Liv Richter und Josie Zacharias, privat/ zu Hause
- **2. Preis Technik:**
Jeremy Reimers, Justus Gleitzmann und Klaus Torben Ulm, Gymnasium Trittau
- **3. Preis Technik:**
Felix Hoffmann, Berufliche Schule des Kreises Stormarn in Ahrensburg
- **Sonderpreis Umwelttechnik:**
Mariella Benkenstein und Marit Kock, Stiftung Louisenlund, Güby
- **Sonderpreis Energiewende:**
Jeremy Reimers, Justus Gleitzmann und Klaus Torben Ulm, Gymnasium Trittau
- **Sonderpreis Thinking Safety:**
Yi Zhu und Johanna Lexau, Stiftung Louisenlund, Güby
- **Sonderpreis Geo Jahresabo:**
Pit Voigtsberger, privat/ zu Hause

- **Sonderpreis Bild der Wissenschaft Jahresabo:**
Christian Lampe, Gymnasium Trittau
- **Sonderpreis CT Jahresabo:**
Veit Eysholdt, privat/ zu Hause
- **Sonderpreis Make Jahresabo:**
Felix Hoffmann, Berufliche Schule des Kreises Stormarn in Ahrensburg
- **Sonderpreis Hören, Akustik und Lärm:**
Marje Kaack, International School of Stavanger, Hafrsfjord (Norwegen)

Hinweis für Medienvertreter

Für Medienvertreter besteht die Möglichkeit, auf einem virtuellen Kanal vorab direkt mit den Schülerinnen und Schülern über ihre Projekte zu sprechen. Sie und die Öffentlichkeit können zudem online morgens an der Begrüßung und nachmittags an der Siegerehrung teilnehmen. Bitte melden Sie sich vorab bei Christoph Wöhrle per E-Mail (christoph.woehrle@hzg.de) oder telefonisch an.

Ablauf des virtuellen Wettbewerbs am 18. Februar 2021

- **9:00 – 9:30 Uhr: Begrüßung und Erklärung des Ablaufs, offen für Medienvertreter und die Öffentlichkeit**
Zur Teilnahme per Videokonferenz bitte den Programmpunkt anklicken
- **9:30 – 14:00 Uhr: Wettbewerb, Jury-Gespräche**
- **14:00 – 16:00 Uhr: Preisvergabe in der Jury-Runde**
- **16:00 Uhr: Siegerehrung, offen für Medienvertreter und die Öffentlichkeit**
Zur Teilnahme per Videokonferenz bitte den Programmpunkt anklicken

Kontakt

Ansprechpartner für Medien



Christoph Wöhrle

Kommunikation und Medien

Helmholtz-Zentrum Geesthacht

Tel: 04152- 87 1648

E-Mail Kontakt